

verkürzter

# **Bericht**

**über die**

**Jahresabschlussprüfung 2017**

**des**

**Eigenbetriebes**

**Bau- und Entsorgungsbetrieb**

**Emden**

**Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden, Emden****Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017****Bilanz  
- Gesamt -****AKTIVA**

	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>11.184,93</u>	<u>15.880,41</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.014.599,53	18.686.549,26
2. Unbebaute Grundstücke	203.610,31	203.610,31
3. Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen	1.661.476,23	1.638.850,00
4. Betriebsanlagen	87.728.368,26	89.254.813,41
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.486,88	18.368,18
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	745.859,93	809.918,18
7. Fahrzeuge	1.249.415,74	1.387.230,20
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.934.038,48	1.251.574,94
	<u>111.551.855,36</u>	<u>113.250.914,48</u>
	<u>111.563.040,29</u>	<u>113.266.794,89</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Betriebsstoffe	<u>7.608,09</u>	<u>15.659,27</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	530.052,99	566.959,76
2. Forderungen gegen die Stadt Emden - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 11.683,97 (Vorjahr: EUR 27.039,10)	505.087,61	590.979,68
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50.878,83	46.384,98
	<u>1.086.019,43</u>	<u>1.204.324,42</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.114.419,10</u>	<u>1.758.193,72</u>
	<u>4.208.046,62</u>	<u>2.978.177,41</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	12.821,70	9.651,96
	<u>115.783.908,61</u>	<u>116.254.624,26</u>

	<b>PASSIVA</b>	
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	22.000.000,00	22.000.000,00
II. Allgemeine Rücklagen	7.759.431,41	7.759.431,41
III. Verlustvortrag	-888.956,14	-1.534.765,64
IV. Jahresgewinn	644.158,88	645.809,50
	<u>29.514.634,15</u>	<u>28.870.475,27</u>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	9.550.099,40	10.497.530,21
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für die Nachsorge der Deponie	2.984.803,89	3.096.804,87
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	3.323.992,35	3.056.205,37
	<u>6.308.796,24</u>	<u>6.153.010,24</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61.097.975,27	60.746.720,23
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.159.601,33 (Vorjahr: EUR 1.958.744,96)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.082.817,48	1.439.945,74
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.082.817,48 (Vorjahr: EUR 1.439.945,74)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Emden	3.168.296,85	3.387.264,21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.168.296,85 (Vorjahr: EUR 3.387.264,21)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	140.625,78	178.302,60
- davon aus Steuern: EUR 51.785,77 (Vorjahr: EUR 37.545,59)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 140.625,78 (Vorjahr: EUR 178.302,60)		
	<u>65.489.715,38</u>	<u>65.752.232,78</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.920.663,44	4.981.375,76
	<u>115.783.908,61</u>	<u>116.254.624,26</u>

Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden, Emden

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Gewinn- und Verlustrechnung  
- Gesamt -

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	19.381.267,84	19.167.107,31
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	57.310,57	113.179,27
3. Sonstige betriebliche Erträge	339.070,68	399.313,72
4. Gesamtleistung	19.777.649,09	19.679.600,30
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-458.045,13	-327.002,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.763.276,23	-6.753.335,96
	-7.221.321,36	-7.080.338,03
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.491.225,28	-3.479.915,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.036.372,74	-1.019.700,44
	-4.527.598,02	-4.499.616,42
7. Abschreibungen	-3.396.005,61	-3.307.291,78
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-665.687,83	-644.268,40
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.150.118,05	-2.339.384,94
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.816.918,22	1.808.700,73
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.729,97	-2.123,14
12. Jahresgewinn vor Verzinsung des Eigenkapitals	1.802.188,25	1.806.577,59
13. Verzinsung Eigenkapital	-1.158.029,37	-1.160.768,09
14. Jahresgewinn nach Verzinsung des Eigenkapitals	644.158,88	645.809,50

## Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017

### 1. Wirtschaftliche Aktivitäten und Geschäftsentwicklung

Mit Beschluss des Rates der Stadt Emden vom 07.03.2002 wurden die Abteilungen Stadtentwässerung, Abfallbeseitigung und Straßenreinigung des Bau- und Entsorgungsbetriebes (BEE) in einen Eigenbetrieb überführt. Seit dem 01.01.2005 gehört das Friedhofs- und Bestattungswesen ebenfalls zum Eigenbetrieb.

Im Wirtschaftsjahr 2017 ist der Eigenbetrieb seinen satzungsmäßigen Aufgaben (Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung sowie dem Friedhofs- und Bestattungswesen in Emden) gem. § 2 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung für den Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden sowie seinen Aufgaben im Rahmen des Betriebes gewerblicher Art (DSD) i.S. des § 1 (1) Nr. 6, § 4 des KStG, § 2 (3) UStG nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen nachgekommen.

Im Bereich **Stadtentwässerung** wurde im Geschäftsjahr ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEuro 664,6 erzielt. Dies ist insbesondere auf die zum 01.01.2015 durchgeführte Gebührenanpassung im Entwässerungsbereich zurückzuführen.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** wurde ebenfalls ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEuro 115,5 ausgewiesen. Hier greift die Gebührenanpassung die zum 01.01.2014 durchgeführt wurde.

Der Bereich **Straßenreinigung** erzielte im Geschäftsjahr ein negatives Jahresergebnis in Höhe von TEuro 74,2.

Auch der Bereich **Friedhof- und Bestattungswesen** weist im Geschäftsjahr ein negatives Jahresergebnis in Höhe von TEuro 61,8 aus.

## 2. Ertragslage

Der BEE Eigenbetrieb weist im Berichtsjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Gewinn vor Verzinsung des Eigenkapitals aus. Der Betrag wurde nach dem Schema für die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Eigenbetriebsverordnung ermittelt, in dem nur die Zinsen des Eigenbetriebes an Kreditinstitute mindernd zu berücksichtigen sind. Danach ergeben sich folgende Ergebnisse vor Verzinsung des Eigenkapitals:

<u>TEuro</u>	
1.822,6	im Bereich Stadtentwässerung,
115,5	im Bereich Abfallbeseitigung,
-74,2	im Bereich Straßenreinigung,
<u>-61,7</u>	im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen
<u>1.802,2</u>	Jahresgewinn vor Verzinsung des Eigenkapitals

Der Betrag der kalkulatorischen Verzinsung, die nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) in die Gebühren einzukalkulieren ist, umfasst neben den zuvor genannten Zinsen für Fremdkredite auch die Verzinsung des Eigenkapitals. Diese Eigenkapitalverzinsung wird vom o.a. Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung nach der EigBetrVO abgezogen und an die Stadt abgeführt. Da nur der Bereich Stadtentwässerung über ein positives Eigenkapital verfügt, wurden die gesamten Zinsen hier berücksichtigt. Nach Abzug der Eigenkapitalverzinsung verbleibt für das Geschäftsjahr 2017 ein gesamter Jahresgewinn in Höhe von TEuro 644,2.

<u>TEuro</u>	
664,6	Jahresgewinn im Bereich Stadtentwässerung
115,5	Jahresgewinn im Bereich Abfallbeseitigung
-74,2	Jahresverlust im Bereich Straßenreinigung
<u>-61,7</u>	Jahresverlust im Bereich Friedhof- und Bestattungswesen
<u>644,2</u>	Jahresgewinn nach Verzinsung des Eigenkapitals

Seit dem Geschäftsjahr 2008 werden die Zuschüsse für die Schmutz- und Regenwasserkanalisation sowie die Zuschüsse für die Abwasserabgabe und das Hauptklärwerk unter den empfangenen Ertragszuschüssen ausgewiesen. Die Zuschüsse werden ebenso wie die bereits in den Vorjahren unter diesem Posten ausgewiesenen Kanalanschlussbeiträge – einheitlich mit 3% jährlich erfolgswirksam aufgelöst (ab 2008 = 3%, 2006 – 2007 = 5%).

Die Auflösung des Investitionszuschusses für den Umbau des Hauptklärwerks erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2009 korrespondierend zur Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen über 25 Jahre mit jährlich 4%.

Die Jahresgewinne bzw. -verluste sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### 3. Investitionen und Bestand der Grundstücke und grundstückgleichen Rechte

Der BEE Eigenbetrieb hat im Berichtsjahr Investitionen in Höhe von TEuro 1.707 durchgeführt, und zwar:

#### TEuro

1.518 im Bereich Stadtentwässerung,  
76 im Bereich Abfallbeseitigung,  
105 im Bereich Straßenreinigung,  
8 im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen  
1.707

Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte im Wesentlichen durch erwirtschaftete Abschreibungen sowie durch die Aufnahme von Darlehen. Die Abweichung zum Plan 2017 ist darin begründet, dass geplante Investitionsmaßnahmen, erst im Jahre 2018 zahlungswirksam wurden.

### 4. Finanzierung

Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 weist die Bilanz ein Eigenkapital von TEuro 29.514,6 aus. Empfangene Ertragszuschüsse bestehen in Höhe von TEuro 9.550,1. Lang-, mittel- und kurzfristige Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen werden in Höhe von TEuro 70.410,4 ausgewiesen.

## 5. Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2017	Zuführung (Auf+) Aufzinsung	Verbrauch (A) Auflösung (Ab-) Abzinsung	Stand 31.12.2017
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Nachsorgeaufwendungen				
Deponie	3.097	(Auf+) 140	252	2.985
Klärschlamm Entsorgung	1686	210	0	1.896
Altersteilzeit	14	0	14	0
Urlaubsverpflichtungen	217	219	217	219
Gebühre nachkalkulation	650	260	0	910
Sonstige	489	33	223	299
	6.153	(Auf+) 140 722	706	6.309

Die Auflösung der Nachsorgeaufwendungen der Deponie erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Deponie Normannenstraße über einen Zeitraum von insgesamt 30 Jahren. Im Geschäftsjahr 2017 wurde die Rückstellung mit TEuro 252 planmäßig ertragswirksam aufgelöst sowie ein Betrag von TEuro 140 aus der Aufzinsung zugeführt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungsaufwendungen, Rückstellungen für die Ausgleichszahlung an die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH sowie Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Daneben bestehen Steuerrückstellungen in Höhe von TEuro 0 (Vorjahr: TEuro 0).



## 6. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Für das Jahr 2018 sind Investitionen in Höhe von TEuro 2.760 geplant. Diese sollen im Wesentlichen durch Abschreibungen und die Aufnahme von Darlehen gedeckt werden.

Insgesamt geht die Betriebsleitung von einer weitgehend konstanten Entwicklung für das kommende Geschäftsjahr 2018 und einem positiven Ergebnis für den Gesamtbetrieb aus.

Emden, im Juni 2018

Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden

gez. Andersson

---

Dipl.-Ing. Nils Andersson  
(Betriebsleiter)

Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden

gez. Rogga

---

Dipl.-Kfm. (FH) Frank Rogga  
(Kfm.-Leiter)

## **F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben sich Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses nicht ergeben. Nachfolgend geben wir den erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wieder:

### **"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Bau- und Entsorgungsbetriebs Emden, Emden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

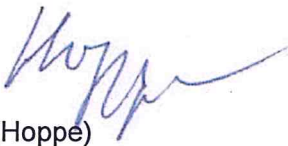
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 157 NComVG i. V. m. § 29 Satz 2 EigBetrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass zu Beanstandungen geben sowie ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs wurde entsprechend dem IDW Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) durchgeführt. Ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird, wurde anhand der Einhaltung des Wirtschaftsplans beurteilt. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Betriebsleitung und der Geschäftspolitik zu beurteilen. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Der Eigenbetrieb wird wirtschaftlich geführt."

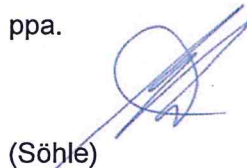
Bremen, den 16. Juli 2018

**FIDES Treuhand GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**



(Hoppe)  
Wirtschaftsprüfer

ppa.



(Söhle)  
Wirtschaftsprüfer



**Feststellungsvermerk  
zum Jahresabschluss 2017**

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht des städtischen Eigenbetriebes

**BEE Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden**

für das *Geschäftsjahr 2017*, sowie der Prüfungsbericht der

**FIDES Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft, Bremen**

zum *Jahresabschluss 2017*, werden zur Kenntnis genommen. Ergänzende Prüfungsfeststellungen werden nicht getroffen.

Emden, 29.08.2018  
Stadt Emden  
- Rechnungsprüfungsamt-



Fleßner  
Prüfer

*Stomberg*  
Stomberg  
Amtsleiterin